

Begehbares Plakat

Du bist in einer Initiative, arbeitest in einem Verein, einer Fachberatungsstelle oder einer sonstigen Einrichtung und möchtest auf sexuelle Gewalt und Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche aufmerksam machen? Oder du suchst nach Möglichkeiten, wie du in deiner Umgebung z.B. bei Aktionen oder Veranstaltungen etwas dafür tun kannst, dass Menschen über sexuelle Gewalt ins Gespräch kommen?

Mit dem „begehbaren Plakat“ liefern wir eine Kulisse und ein Setting, in dem Gesprächsrunden, Diskussionen, Dialog so geführt werden können, dass das Thema anschaulich wird.

Was ist das „begehbare Plakat“?

Das „begehbare Plakat“ ist die realistische Nachbildung unseres Plakatmotivs „Wohnzimmer“. Bestehend aus zwei Stellwänden – innen wie außen – mit Leinwänden überzogen und bedruckt, kann das Plakat als echte Wohnzimmerecke zusammengebaut und aufgestellt werden. Offen und zugänglich liefert es gleichzeitig die Kulisse und das Setting für eine Atmosphäre, in der anschaulich bspw. thematisiert werden kann, dass 2/3 aller sexuellen Gewalttaten im persönlichen Umfeld stattfinden. Das Wohnzimmer kann Tatort sein – aber auch der Ort, in dem etwas gegen sexuelle Gewalt in der Familie getan wird.

Einzelne Gegenstände wie beispielsweise Sitzmöglichkeiten, ein Tisch sowie die Stehlampe werden mitgeliefert. Als reale Objekte arrangiert, ergibt sich so ein dreidimensionaler Raum, der begeht- und erlebbar wird.

Maße der Stellwände:

- Hintere Rückwand: 3,90m breit
- Seitenwand: 2,50m lang
- Höhe der Stellwände: 2,20m hoch

Mitgelieferte Gegenstände:

- Tisch: 2,00 × 0,45m
- 3 Stühle
- Stehlampe
- Teppich

Wo und wie kann das „begehbare Plakat“ eingesetzt werden?

Das „begehbare Plakat“ kann sowohl in Innenräumen als auch auf öffentlichen Plätzen aufgestellt werden. Die Stellwände müssen dafür montiert und die Gegenstände im Raum entsprechend arrangiert werden. Selbstverständlich kann der Raum durch weitere wohnliche Objekte erweitert und ergänzt werden.

Die Anlässe und Einsätze für die Stellwände sind dabei vielfältig denkbar: Es kann eine geplante Aktion im öffentlichen Raum sein, ein Austausch- und Begegnungsort für den Dialog mit bestimmten Personen oder zu einem bestimmten Anlass. Weitere Features wie Spielkarten, eine Lesecke und ein Leitfaden für den Einsatz des „begehbaren Plakates“ vor Ort, sind geplant.

Wer kann das „begehbare Plakat“ anfragen?

Jede und jeder kann das „begehbare Plakat“ für einen thematisch passenden Anlass buchen, ob als Aktivist*in, Engagierte*r, Ehrenamtliche*r, Betreuer*in, Trainer*in oder Lehrkraft. Du arbeitest zum Beispiel mit Kindern und Jugendlichen oder engagierst und interessierst dich für ihren Schutz gegen sexuelle Gewalt und Missbrauch?

Dann frag uns bei Interesse am begehbaren Plakat für deine Aktion im neuen Jahr an, unter: kampagne@ubskm.bund.de

Schieb den Gedanken auch bei dir vor Ort nicht weg!

Visualisierung des "begehbaren Plakats"

Innenwände



Außenwände

